

**Protokoll der  
22. Mitgliederversammlung  
vom 10. Juni 2010, Sarnen**



**VEREIN FÜR  
INGENIEURBIOLOGIE**

---

**Begrüssung**

Rolf Studer, Präsident des Vereins für IngenieurbioLOGIE (VIB), begrüsst alle anwesenden Mitglieder und Gäste und bedankt sich für deren Erscheinen.

Folgende Vorstandsmitglieder sind entschuldigt: Thomas Weibel (Kassier) und Reto Wild (Aus- und Weiterbildung). Die Liste der entschuldigten Mitglieder wird vorgelesen.

Der Präsident beantragt eine Änderung der Traktanden. Dieser Antrag wird von der Versammlung gutgeheissen. Die Traktanden für die Mitgliederversammlung lauten demnach wie folgt:

1. Protokoll: Mitgliederversammlung 30. April 2009
2. Jahresbericht 2009
3. Abnahme der Jahresrechnung 2009
4. Aktionsprogramm
5. Budget und Mitgliederbeiträge
6. Anträge
7. Wahlen
8. Standortanalyse
9. Voten, Vorschläge und Anregungen
10. Verschiedenes

**1. Protokoll der Mitgliederversammlung vom 30. April 2009 in Solothurn**

Das Protokoll wurde anschliessend an die letztjährige Mitgliederversammlung auf der Webseite des Vereins veröffentlicht. Es sind keine Änderungsanträge eingegangen. Das Protokoll 2008 wird von der Versammlung mit grosser Mehrheit angenommen.

**2. Jahresbericht 2009 des Präsidenten**

Der Jahresbericht des Präsidenten wird den anwesenden ausgeteilt und vom Präsidenten vorgestellt (Anhang 1).

Der Präsident weist besonders auf die erfolgreichen Aktionen im Jubiläumsjahr hin. Die Fachzeitschrift mit der Jubiläumsausgabe 4/2009 sind hervorragend, die Webseite hat ein neues Gesicht erhalten und präsentiert sich nun im frischen Layout und vielen interaktiven Möglichkeiten. Seit wenigen Tagen ist auch die französische Version online. Auch der praktische Baukurs, organisiert von Philipp Müller, Sven Mau-

rer, Philipp Gyr und Werner Lehmann fand grossen Anklang und soll den Beginn einer neuen Reihe solcher Praxiskurse markieren.

Der Jahresbericht des Präsidenten wird von der Versammlung mit grosser Mehrheit angenommen.

### **3. Jahresrechnung 2009**

Stellvertretend für den Kassier Thomas Weibel stellt Matthias Sturzenegger die Rechnung vor (Anhang 2). Gegenüber dem Budget fielen 2009 vor allem die Aktivitäten zum 20-Jahre-Jubiläum ins Gewicht. So entstanden für Webseite und die Jubiläumsausgabe Ingenieurbiologie Mehrausgaben von rund CHF 10'000.-. Dadurch erhöht sich das Defizit auf Total CHF 16'276.44.-. Anbetracht der guten Finanzlage des Vereins werden die Aufwendungen als Investitionen in die Zukunft gesehen und dadurch als vertretbar erachtet. Die Bilanz verzeichnet ein totales Vereinsvermögen per 31.12.2009 von CHF 62'302.44.-.

Die Revisoren Christian Hosig und Urs Fröhlich haben die Rechnung geprüft und konnten keine Ungereimtheiten feststellen. Die Revisoren empfehlen der Versammlung, die Rechnung 2009 anzunehmen. Aufgrund der Abwesenheit der Revisoren kann der Revisorenbericht nicht vorgelesen werden. Der Revisorenbericht wird dem Protokoll beigelegt (Anhang 3).

Die Jahresrechnung 2009 wird von der Versammlung unter Vorbehalt eines positiven Revisorenberichtes mit deutlicher Mehrheit angenommen.

### **4. Aktionsprogramm**

#### **4.1 *Mitteilungsblatt***

2009 konnten wiederum sehr erfolgreiche und spannende Ausgaben produziert werden. Für das aktuelle Jahr sind wiederum 4 Ausgaben geplant, die Ausgabe 2/2010 liegt als Exkursionsführer bereits vor. Die Ausgabe 1/2010 „Pflanzen und Wasserqualität“ wird verzögert im Oktober erscheinen. Die Ausgabe 3/2010 ist als Tagungsband für die Fachtagung „Ingenieurbiologische Herausforderungen - Anwendungen von Gehölzstrukturen im Wasserbau“ konzipiert. Die Ausgabe 4/2010 steht schliesslich unter dem Thema „Lebenszyklus ingenieurbiologischer Verbauungen“.

Für die Ausgaben 1/2010 sowie 4/2010 werden noch immer Beiträge gesucht. Der Vorstand und die Redaktion bitten um Unterstützung aus dem Kreis der Vereinsmitglieder.

Der Präsident bedankt sich beim gesamten Redaktionsteam für ihre Arbeit an der Fachzeitschrift Ingenieurbiologie.

#### **4.2 Mitgliederversammlung 2011**

Die Mitgliederversammlung 2011 wird voraussichtlich wieder einmal im Tessin stattfinden. Die Mitgliederversammlung ist für den Abend vom 25. Mai 2011 geplant und die Exkursion wird am Folgetag in die aufgewertete Bolle di Magadino führen.

#### **4.3 Geoprotecta 2010**

Vom 11.-13. November 2010 findet in St.Gallen zum zweiten Mal die Geoprotecta (Fachmesse für integrales Risikomanagement von Naturgefahren und Klimafolgen) statt. Der VIB wird an dieser Messe mit einer halbtägigen Veranstaltung zum Thema Normen präsent sein. Geplant ist der Vormittag vom Freitag, 12. November 2010.

#### **4.4 Praxiskurs 2011**

Für das Frühjahr 2011 ist wiederum ein Praxiskurs geplant. Der potentielle Veranstaltungsort ist Niedergesteln im Oberwallis. Durchgeführt werden soll eine ingenieurbio-logische Sicherung von rutschenden Strassenböschungen.

#### **4.5 Arbeitsgruppe Hochlagenbegrünung AGHB**

Die AGHB wird in diesem Jahr wieder einen Begrünerpreis verleihen. Die Preisverleihung findet anlässlich der Begrünertagung vom 9. September 2010 in Ovronnaz/VS statt. An dieser Tagung werden auch die ins Italienische und Französische übersetzten Richtlinien der Öffentlichkeit vorgestellt. Ermöglicht wurden die Übersetzungen durch einen Beitrag des BAFU.

Für eine objektive Beurteilung und Evaluation der potentiellen Preisträger wurden neu Richtlinien und einen Anforderungskatalog erstellt. Dieser wird im Hinblick auf die Preisverleihung 2012 erstmals angewendet.

Die AGHB wird ebenfalls an der Geoprotecta mit einem Beitrag vertreten sein.

#### **4.6 Arbeitsgruppe Seeufer**

Die AGS hat sich definitiv konstituiert und ein Leitbild erarbeitet. Der eigene Auftritt auf der Webseite des VIBs ist erstellt und die wichtigsten Informationen und Dokumente sind dort zu finden.

Die AGS beschäftigt sich aktuell mit den drei Themenbereichen Wellenatlas der Schweizer Seen (Karten mit Angaben zu den Wellenbelastungen an den Ufern der Schweizer Seen), einer Datenbank für die Sammlung von Informationen zu den See in der Schweiz (Seen-Steckbriefe) sowie der Wegleitung Seeuferschutz, welche im Zusammenhang mit der Entwicklung neuer Seenmodule im Rahmen des Modul-Stufen-Konzeptes wieder an Aktualität gewonnen hat.

#### **4.7 Bautypenbuch**

Das Bautypenbuch hat sich bewährt. Von den gedruckten 2'500 Exemplaren sind gemäss Angaben des Verlages noch rund 450 Stück vorrätig, welche laufend verkauft werden. Die chinesischen und koreanischen Übersetzungen sind fertig gestellt. Die Anfrage beim BAFU zur Finanzierung einer Neuauflage mit den erwähnten Sprachen hat noch zu keinem Entscheid geführt.

#### **5. Budget**

Auf der Einnahmenseite werden die Beträge für den Verkaufserlös der Literatur (Fachzeitschrift, Bautypenbuch etc.) leicht angepasst (Anhang 2). Auf der Aufgabenseite weichen lediglich die Beträge ‚Spesen Vorstand‘ und ‚Internet‘ vom Budget 2009 ab. Für den Abschluss der Arbeiten an der neuen Webseite sind noch wenige kleinere Anpassungen notwendig.

Aus dieser Budgetierung resultiert ein Verlust von CHF 6'300.-. Aufgrund der guten Vermögenslage des Vereins und der vorsichtigen Budgetierung ist der Vorstand der Meinung, dass es für den Verein zulässig ist, auch in diesem Jahr ein Defizit zu budgetieren. Ebenso sieht der Vorstand keinen Anlass, die aktuellen Mitgliederpreise anzupassen.

Das Budget 2009 wird von der Versammlung mit deutlicher Mehrheit angenommen.

#### **6. Anträge**

Es wurden keine Anträge vorgängig eingereicht.

Der Präsident stellt den Antrag für eine Ergänzung der Statuten. Der Punkt 4. *„Mitglieder können Einzelpersonen und juristische Personen sein.“* Soll durch folgenden Passus ergänzt werden:

*“Personen, die sich in besonderem Masse für den Verein eingesetzt haben, können von der Mitgliederversammlung als Freimitglieder ernannt werden.”*

Der Verein hat bereits vor rund 10 Jahren Frau Helgard Zeh und Herrn Thomas Weibel als solche ernannt. Für die Zukunft soll damit die rechtliche Grundlage geschaffen werden. Nach kurzer Diskussion beschliesst die Mitgliederversammlung, die Statuten wie folgt zu ergänzen:

##### **„4. Mitglieder**

***Mitglieder können Einzelpersonen und juristische Personen sein.***

***(Neu) Personen, die sich in besonderem Masse für den Verein eingesetzt haben, können von der Mitgliederversammlung zu Ehrenmitglieder ernannt werden.“***

Der Entscheid zur grundsätzlichen Anpassung fällt einstimmig. Derjenige zur Wahl der Bezeichnung fällt mit 12 zu 9 Stimmen zugunsten ‚Ehrenmitglied‘.

## 7. Wahlen

In diesem Jahr steht die Wiederwahl der folgenden Personen an:

Vorstand: Rolf Studer (Präsident), Giovanni De Cesare (Beisitzer, AGS), Reto Wild (Beisitzer), Philipp Müller (Beisitzer) und Frank Graf (Veranstaltungskalender). Alle Personen werden mit grossem Applaus für die nächsten zwei Jahre wiedergewählt.

Der Vorstand empfiehlt zusätzlich die Wahl von Frau Stefania Soldati, Landschaftsarchitektin bei ilu AG in Uster. Die Mitgliederversammlung wählt Frau Stefania Soldati mit grossem Applaus neu in den Vorstand des VIB.

Der Präsident bedankt sich für das entgegengebrachte Vertrauen seitens der Mitglieder. Gleichzeitig verkündet er den bevorstehenden Wechsel an der Spitze des VIB. Auf die Mitgliederversammlung 2011 wird Rolf Studer als Präsident des Vereins zurücktreten. Seine Nachfolge wird Giovanni De Cesare übernehmen. Das laufende Jahr wird genutzt, um eine reibungslose Übergabe vorzubereiten.

Ehrenmitglieder: Der Vorstand schlägt der Mitgliederversammlung vor, Christian Göldi als Ehrenmitglied in der Verein aufzunehmen. Der Vorschlag wird von der Mitgliederversammlung einstimmig angenommen.

## 8. Standortanalyse

Der Vorstand informiert über die Strategiediskussion, welche Anfang Jahr im Vorstand geführt wurde. Die Resultate werden hier stichwortartig wiedergegeben:

### Positiv

- Pflege des Bewährten
- Mitteilungsblatt
- Mitgliederversammlung mit Exkursion
- Bautypenbuch, Fachliteratur allg.
- Arbeitsgruppen (AGHB und AGS)
- Aus- und Weiterbildung
- Neue Homepage
- Netzwerk (Adressen Mitglieder, Kunden etc.)
- Gewässerpreis, Zusammenarbeit mit Pro Natura, SWV, VSA)

### Negativ

- geringes Wachstum
- Öffentlichkeitsarbeit
- Fehlender fachlicher Lead durch den VIB
- Wenig/keine Forschungsprojekte (KTI?)
- Normenwesen
- Geringe Ämtervertretung im Vorstand
- Geringe Präsenz an Veranstaltungen wie Interpret, Geoprotecta, Fachtagungen etc.

## 9. Voten, Vorschläge und Anregungen

Der Vorstand ist bestrebt, den Verein laufend weiter zu entwickeln und festgestellte Defizite zu verbessern. In der Diskussion sind folgende Voten und Anregungen gefallen:

- Das Mitteilungsblatt unter Review stellen, um die wissenschaftliche Akzeptanz zu fördern
- IB ist eine Globallösung und fasst verschiedene Fachbereiche zusammen

- Der Verein soll als Marktplatz dienen (Treffpunkt und Austausch zwischen den Akteuren)
- Eine weitere Arbeitsgruppe „Forschung“ ins Leben rufen (Stärkung der Forschung, Review etc.)
- Förderung von KTI Projekten (Forschung und Ausführung können besser kombiniert werden)
- Verwaltungen stärker Einbinden um die Informationsverbreitung und die Akzeptanz zu fördern
- Die Zusammenarbeit mit anderen Organisationen stärkt die positive Akzeptanz
- Stärkere Präsenz zeigen an Fachveranstaltungen und in Fachorganen, auch die Rolle eines aktiven Mitläufers übernehmen
- Publikationen im Namen des Vereins auch in anderen Zeitschriften veröffentlichen
- Den Nutzen und die Entwicklung des Vereins stärker ins Bewusstsein rücken
- Jahresexkursion unter ein Thema stellen (Bsp. Biodiversität) und diese aus verschiedenen Perspektiven beleuchten (z. B. Seeufer, Bauweisen, Hochlagen etc.)
- Regionale Gruppen bilden zur stärkeren lokalen Verankerung und für einen einfacheren Austausch
- Loser Erfahrungsaustausch fördern mit Blitzexkursionen oder Baustellen-Steckbriefen im Mitteilungsblatt
- Newsletter als regelmässige Präsenzmarkierung und Anregung
- In den Gemeinden findet häufig ein Generationenwechsel statt, darum muss regelmässig um Akzeptanz gekämpft werden
- Die IB wird in Ingenieurkreisen teilweise noch immer belächelt

In der Diskussion im Plenum wird vor allem die Zusammenarbeit mit Bildungsinstitutionen besprochen. Der Verein soll auch in der Lehre stärker präsent sein, Fachzeitschrift, Bautypenbuch, Flyer etc. sollen aktiv im Unterricht eingesetzt werden, um einerseits das Bewusstsein für die Materie zu stärken und andererseits auf den Verein aufmerksam zu machen. Weiter sollen vermehrt Semester-, Bachelor- und Masterarbeiten ausgeschrieben sowie KTI-Projekte gefördert werden.

## **10. Verschiedenes**

Der Präsident bedankt sich bei allen für ihr Erscheinen und die Arbeit im Sinne des Vereins. Speziell bedankt er sich bei Thomas Oesch für den Vortrag bei den Baubiologen, Roland Scheibli (Redaktion), Andrea Rickenbacher (Neue Webseite), Philipp Müller (Praxiskurs) sowie Matthias Sturzenegger (Sekretariat).

Nach der Meinungsumfrage bei den Anwesenden beendet der Präsident die Versammlung.

*Für das Protokoll: Matthias Sturzenegger*

*11. Juni 2010*

Anhang 1: Jahresbericht des Präsidenten

Anhang 2: Rechnung, Bilanz und Budget

Anhang 3: Revisorenbericht

## Jahresbericht 2009 des Präsidenten

An die Mitgliederversammlung vom  
10. Juni 2010

Geschätzte Mitglieder  
Geschätzte Kolleginnen und  
Kollegen

2009 war das Jahr unseres 20jährigen Bestehens. Ein solcher Geburtstag lässt sich allemal feiern. Die Jubiläumsausgabe zeugt davon, dass der Verein wohl einige Jahre alt geworden ist, aber immer noch dynamisch genug ist die Zukunft zu meistern. Der Vorstand hat sich wiederum zu verschiedenen Sitzungen getroffen und hat auch einige Geschäfte über den elektronischen Weg erledigt.

### Mitgliederbestand

Um den latenten Mitgliederschwund zu bremsen hat der Vorstand in einer grossen Aktion (Versand von zwei Mitteilungsblättern mit Begleitbrief) zwei hundert Gemeinden und Ingenieurbüros angeschrieben in der Hoffnung die eine oder andere Person wird sich für die Ingenieurbilogie interessieren. 352 Mitglieder zählte der Verein Ende 2009. (-4 gegenüber Ende des letzten Jahres).

### Mitteilungsblatt

Die Zeit, wo das Mitteilungsblatt verspätet eintrifft ist vorbei. Fünf Mitteilungsblätter sind im Jahre 2009 erschienen. Die Hefte sind von einer hervorragenden Qualität. Dem Redaktionsteam um Roland Scheibli sei gebührend gedankt. Niki Beyer hat sich mit dem Heft „Integrales Flussgebietsmanagement“ als Redaktorin verabschiedet, vielen herzlichen Dank. Mit Ladina Koeppl Mouzinho hat sich ein neues Mitglied der Redaktion angeschlossen. Der Einstand mit dem Heft „20 Jahre Verein für Ingenieurbilogie“, das sie mit Margrit Göldi Hofbauer gemacht hat, ist ihr vollends geglückt. Herzlichen Dank an das ganze Team der Redaktion.

### Europäische Föderation für Ingenieurbilogie E.F.I.B.

2009 hat der europäische Verein eine Sitzung in Wien durchgeführt. Dabei wurden die verschiedenen Normenwerke weiterdiskutiert und verabschiedet. Die ganze Übung soll in EU-Richtlinien enden, aber leider haben wir seit April 2009 nichts mehr gehört. Unsere Anstrengungen das Bautypenbuch in anderen Sprachen zu veröffentlichen sind bis heute an den finanziellen Mitteln gescheitert.

### Gewässerpreis

Der Gewässerpreis wurde am 14. Oktober 2009 an einem würdigen Anlass in Anwesenheit von zwei Berner Regierungsräten in der Mühle Hunzigen in Rubigen an die Bevölkerung des Kantons Bern für die Errichtung des Renaturierungsfonds übergeben. Der Gewässerpreis 2011 soll im Mai nächsten Jahres zusammen mit unserer GV an einen Kanton übergeben werden.

### Homepage

Informieren Sie sich selber. In einer grossen Übung und auch mit finanziellem Aufwand verbunden haben wir Ihnen in den letzten Monaten einen neuen zeitgemässen Internetauftritt vorbereitet. Dazu kommt noch, dass seit einigen Tagen die französische Version der Homepage aufgeschaltet wurde. Ich möchte dazu Andrea Rickenbacher gratulieren für Ihre tolle Arbeit. Ebenfalls möchte ich Frank Graf und Christoph Diez für Ihre Arbeit danken.

### Hochlagenbegrünung

Der Bericht von Urs Müller an der GV wird sie über die Tätigkeiten orientieren. Drei Besuche wurden in Bern beim BAFU gemacht um 1. Geld für eine französische und italienische Übersetzung zu erhalten und 2. einen Beitrag an ein Forschungsprojekt im Rahmen des nationalen Forschungsprogrammes „Boden“ zu leisten. Der erste Punkt war erfolgreich und der zweite ist noch hängig.

### Aus- und Weiterbildung

Der von Philipp Müller, zusammen mit Sven Maurer, Philippe Gyr und Werner Lehmann ausgeführte zweitägige Baukurs war ein voller Erfolg. 11 Personen haben in 2 Tagen Flechtzäune, Bühnen, Faschinen und Baulagen erstellt. Weitere solche Kurse sollen folgen, Bravo! Wie im letzten Jahr hat der Unterzeichnende wieder etliche Kurse für Wasserbaufachleute durchgeführt. Wie Sie wissen sind wir hier Partner des BAFU's und des Wasserwirtschaftsverbandes.

### Seeuferschutz

Diese neue AG hat schon mehrere Male getagt, hat den Antrag an das BAFU zur Ausarbeitung von Richtlinien zum Seeuferschutz gestellt und will auch die Erstellung des Wellenatlases vorantreiben.

### Wahlen und Ausblick

Die Umsetzung der Parlamentsbeschlüsse nach dem Rückzug der Voksinitiative „Lebendiges Wasser“ (voraussichtlich 60 Mio sFr. für Revitalisierung pro Jahr) wird unserer Sache einen gewaltigen Schub gegeben. Wir müssen bereit sein, neue Köpfe sind gefragt. In der Person von Stefania Soldati vom Bureau Ilu konnte noch eine kompetente Frau und erst noch Tessinerin gewonnen werden. Gemäss Statuten stehen folgende Mitglieder des Vorstandes zur Wahl an: Frank Graf, Philip Müller, Reto Wild, Giovanni de Casare, Stefania Soldati und Rolf Studer. Dem Sekretariat mit Matthias Sturzenegger sei herzlich gedankt.

Zum Schluss möchte ich allen danken, die ich eventuell vergessen habe, es gibt viele. Unser Verein ist wie ein grosses Uhrwerk, es läuft nur wenn alle kleinen Teile miteinander arbeiten. Die Arbeit ist vorhanden, packen wir sie an.

Der Präsident

Rolf Studer, im Juni 2010

Verein für Ingenieurbiologie Rechnung 2009 - Budget 2010 (zHd Mitgliederversammlung)

	Budget 2009		Rechnung 2009		Budget 2010	
	Ein	Aus				
Beiträge	47'000.00		47'200.00		47'000.00	
Literatur	1'000.00		2'490.00		1'500.00	
Mitgliederversammlung	0.00	0.00	602.20		0.00	0.00
Inserate	5'000.00		4'250.00		5'000.00	
Zinsen	1'000.00		1'262.15		1'200.00	
Bautypenbuch EFIB	2'500.00		209.10		1'000.00	
Wertberichtigung Effekten			643.00			
Spesenersatz Vorstand		1'500.00		2'465.80		2'000.00
Arbeitsgruppe Hochlagenbegrünung		1'000.00		1'000.00		1'000.00
Redaktionsausschuss		1'000.00		1'000.00		1'000.00
Arbeitsgruppe Seeufer		1'000.00		616.00		1'000.00
Porti, Bank etc.		1'000.00		952.49		1'000.00
Sekretariat		8'000.00		8'000.00		8'000.00
Mitteilungsblatt		35'000.00		36'988.05		35'000.00
Übersetzungen Mitteilungsblatt		2'500.00		1'712.50		2'500.00
Drucksachen		2'000.00		1'941.50		2'000.00
Internationale Kontakte (E.F.I.B.)		2'000.00		966.00		2'000.00
Allianz Umwelt		500.00		500.00		500.00
Konferenz Hochwasserschutz		500.00		226.00		500.00
Internet		4'500.00		6'975.95		2'000.00
Jubiläumsheft (Mehrkosten)				7'000.00		
Aus-und Weiterbildung / Veranstaltungen		500.00	346.40			500.00
Gewässerpreis		2'500.00		2'500.00		2'500.00
Richtlinie Hochlagenbegrünung						
Diverses		500.00		435.00		500.00
<b>Total Einnahmen/Ausgaben</b>	<b>56'500.00</b>	<b>64'000.00</b>	<b>57'002.85</b>	<b>73'279.29</b>	<b>55'700.00</b>	<b>62'000.00</b>
Verlust / Gewinn	7'500.00		16'276.44		6'300.00	
<b>TOTAL</b>	<b>64'000.00</b>	<b>64'000.00</b>	<b>73'279.29</b>	<b>73'279.29</b>	<b>62'000.00</b>	<b>62'000.00</b>



## Bilanz per 31. Dezember 2009

### Aktiven

ZKB Depositenkonto	27'714.05
Postcheck - Konto	78.61
Post E-Depositokonto	59'334.45
Barkasse	21.20
Effekten	24'976.00
Guthaben Verrechnungssteuer	1'254.73
Debitoren Mitgliederbeiträge	100.00
Debitoren Verkauf	7'195.00
(Inserate 08)	
Transitorische Aktiven	10'000.00
(Inserate 07 / 09)	
<i>VERLUST 2009</i>	<i>16'276.44</i>
<b>TOTAL Aktiven</b>	<b>146'950.48</b>

### Passiven

Vermögen per 1. Januar 2009	78'578.88
Arbeitsgruppe Hochlagen	8'399.60
Transitorische Passiven	59'972.00
(4 Mitteilungsblätter, Spesen, Gewässerpreis)	
<b>TOTAL Passiven</b>	<b>146'950.48</b>

## VERMÖGENSRECHNUNG

Vermögen per 31.12.2008	78'578.88
<i>Verlust 2009</i>	<i>-16'276.44</i>
Vermögen per 31.12.2009	62'302.44

# Revisorenbericht an die Mitgliederversammlung des Vereins für Ingenieurbilogie

Sehr geehrter Präsident,  
Sehr geehrte Damen und Herren,

In der Ausübung des uns übertragenen Mandates haben wir heute die Jahresrechnung des Vereins für Ingenieurbilogie für das Geschäftsjahr 2009 abgeschlossen per 31.12.2009, geprüft.

In unserer Prüfung kontrollierten wir stichprobenweise das Übereinstimmen der verbuchten Beträge mit den vorliegenden Belegen, bzw. mit den Kontoauszügen des Bank- und der Postfinance-Kontos. Ebenso wurde das Bargeld in der Kasse kontrolliert.

Alle kontrollierten Belege und Beträge waren korrekt verbucht. Die ausgewiesenen Mittel sind in der Kasse und gemäss Auszügen auf dem Bankkonto und den Postfinance-Kontos vorhanden.

Bei Einnahmen (netto) von	57'002.85SFr.
und Ausgaben (netto) von	73'279.29SFr.
schliesst die Rechnung mit einem Ausgabenüberschuss von	<u>16'276.44SFr.</u>

## Die Mittel sind wie folgt vorhanden

### Aktiven

ZKB Depositenkonto	27'714.05SFr.
Postcheck - Konto	78.61SFr.
Post E-Depositokonto	59'334.45SFr.
Barkasse	21.20SFr.
Effekten	24'976.00SFr.
Guthaben Verrechnungssteuer	1'254.73SFr.
Debitoren Mitgliederbeiträge	100.00SFr.
Debitoren Verkauf	7'195.00SFr.
Transitorische Aktiven	10'000.00SFr.
Verlust 2009	16'276.44SFr.
	<u>146'950.48SFr.</u>

### Passiven

Vermögen per 1. Januar 2009	78'578.88SFr.
Arbeitsgruppe Hochlagen	8'399.60SFr.
Transitorische Passiven	59'972.00SFr.
	<u>146'950.48SFr.</u>

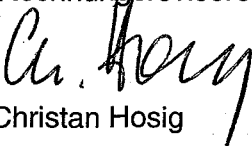
## Vermögensrechnung

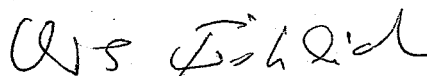
Vermögen per 1. Januar 2009	78'578.88SFr.
Verlust 2009	16'276.44SFr.
Vermögen per 31. Dezember 2009	<u>62'302.44SFr.</u>

Als Ergebnis unserer Prüfung beantragen wir der Generalversammlung:

Die Rechnung zu genehmigen, dem Kassier für die geleistete Arbeit zu danken und ihm Decharge zu erteilen.

Wädenswil, den 16. April 2010  
Die Rechnungsrevisoren

  
Christan Hosig



Urs Fröhlich